

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 6: Einfamilien- und Ferienhäuser = Maisons familiales et maisons de vacances = One-family houses and holiday houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der neue, verbesserte

«TURICUM»

Bodenwasserablauf
aus hochmolekularem
Niederdruck-Polyäthylen

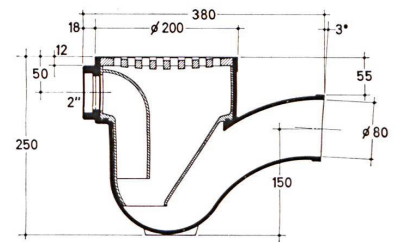
In- und ausländische Patente
angemeldet

SANITÄR
HUB



Gehäuse mit Auslauf von 80 mm
Innendurchmesser und zusätzlichem
2"-Einlauf für Anschluß von Wasch-
maschinen usw.

Auslaufgefälle: 3°



Eintauchzylinder (Geruchverschluß)
mit Gummiringdichtung (alterungs-
beständig)

Rost aus Gußeisen mit chemikalien-
beständigem Kunststoffüberzug

Wasserstand 70 mm

Gewicht 2,7 kg

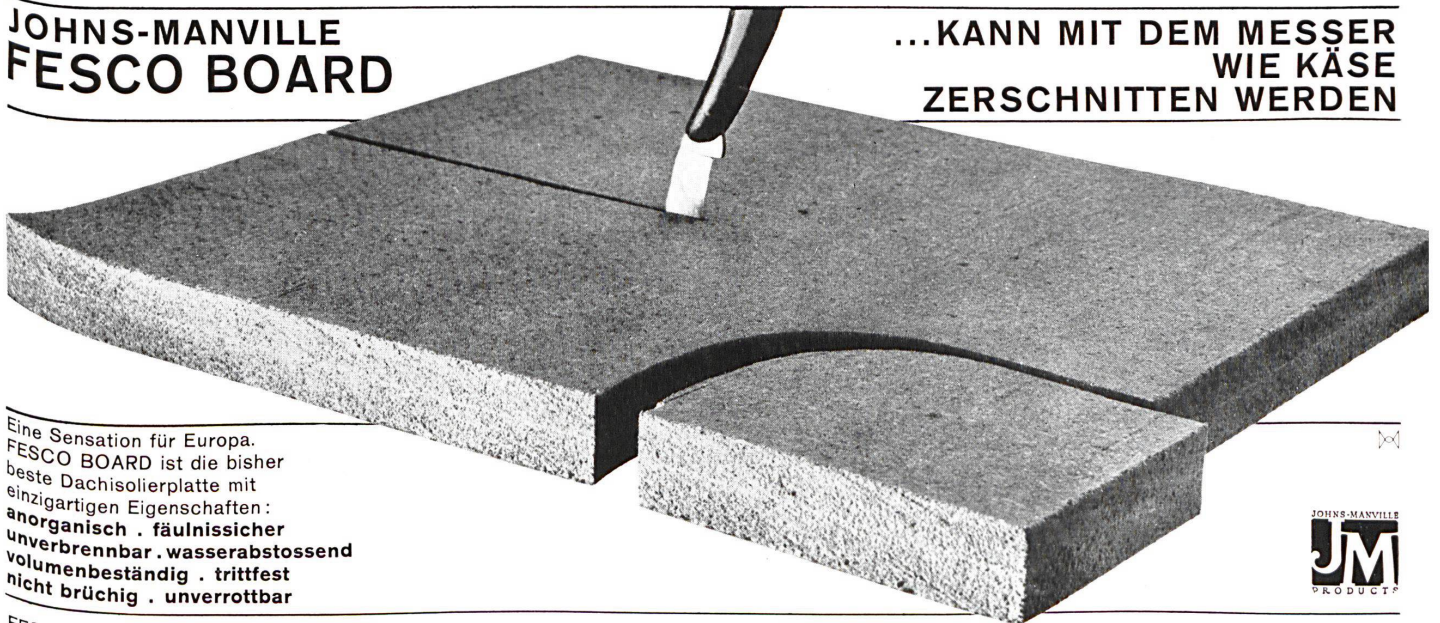
HANS U. BOSSHARD AG ZÜRICH/LUGANO

Manessestraße 170, Telefon 051/238783

Via Ginevra 2, Telefon 091/20505

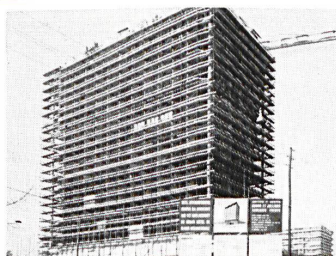
JOHNS-MANVILLE FESCO BOARD

...KANN MIT DEM MESSER
WIE KÄSE
ZERSCHNITTEN WERDEN



Eine Sensation für Europa.
FESCO BOARD ist die bisher
beste Dachisolierplatte mit
einzigartigen Eigenschaften:
anorganisch . fäulnissicher
unverbrennbar . wasserabstossend
volumenbeständig . trittfest
nicht brüchig . unverrottbar

FESCO BOARD wird vom Fach-
arbeiter rasch, gut und gern verlegt:
saubere, einwandfreie Montage,
bei geringerem Arbeitsaufwand.
Die mit FESCO BOARD erzielte
Qualitätssteigerung berechtigt zu
erhöhten Garantiezusicherungen.
Mit diesem neuen Material
lassen sich auch noch viele andere
Isolierprobleme im Häuserbau
lösen.



Die ideale Voraussetzung für das
moderne Flachdach: FESCO BOARD,
die anorganische thermische Isolation
in Verbindung mit FLEX-STONE-
Asbestpappe, die anorganische-mine-
ralische Wasserisolation.
Stärken 25/38/51/63/76 mm
Plattengrößen 61,0 x 91,4 cm

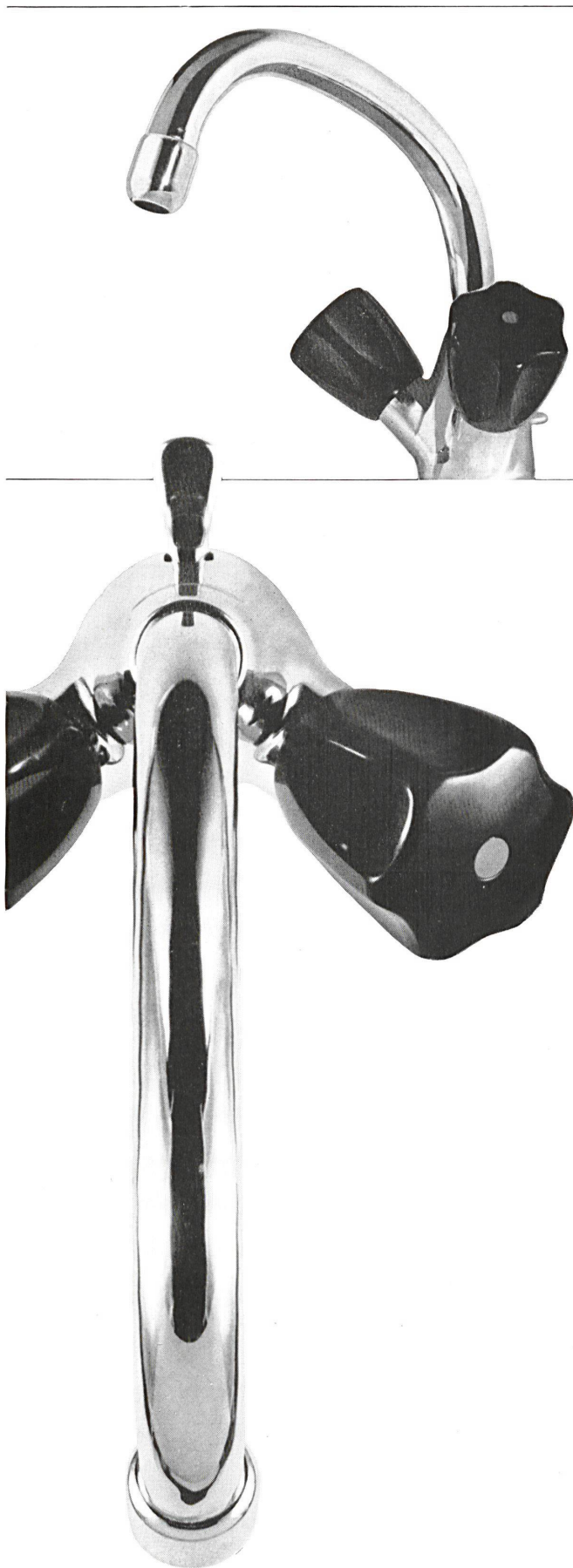
In der Schweiz verlegt:
im Grand-Hotel Intercontinental in Genf
in der Fabriques de Tabac Réunies SA
in Serrières/NE

in den Textilwerken Gugelmann, Langenthal
im Hochhaus der Wohnbaugenossen-
schaft SOLIDARITÄT in Biel
in der Uhrenfabrik Rud. Brügger in Spiez.

JOHNS-MANVILLE
JM
PRODUCT

FLACHDACH AG

BERN Pulverweg 58c Tel.031/414741



Einloch-Waschtischbatterie Nr. 3072 mit schwenkbarem Auslauf und Ablaufventil



Aktiengesellschaft
Karrar, Weber & Cie., Unterkulm b/Aarau
Armaturenfabrik - Metallgiesserei
Telephon 064/38144

Entschiedene Wettbewerbe

Übungsschule Seminar Wettingen

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 1600.-: A. und W. Moser und J. Kohler, Baden; 2. Preis Fr. 1300.-: Marc Funk & Hans Ulrich Fuhrmann, Architekten SIA, Baden, Mitarbeiterin: Verena Fuhrmann, Arch. SIA; 3. Preis Fr. 600.-: Richard, Christoph und Peter Beriger, Architekten SIA, Wohlen und Zürich; 4. Preis Fr. 500.-: Jakob Gretler, Arch. SIA, Wohlen, Mitarbeiter: Richard Hannibal und Kurt Müller; außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1000.-. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. BSA/SIA, Aarau; Landamann Dr. K. Kim, Baudirektor; Max Kopp, Arch. BSA/SIA, Zürich; Theodor Rimli, Arch. SIA, Aarau; Regierungsrat E. Schwarz, Erziehungsdirektor; Ersatzmänner: A. Eichenberger, Architekt, Küttigen Direktor Dr. P. Schäfer, Seminar Wettingen.

Gemeindehaus in Muri bei Bern

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 2000.-: Bruno Reinli, Architekt, Muri; 2. Preis Franken 1200.-: Hans Rudolf Gasser, Architekt, Gümligen; 3. Preis Franken 1000.-: Willi Althaus, Architekt, Muri, Mitarbeiter: Rolf Stuhldreher; 4. Preis Fr. 800.-: Max Böhm, Architekt, Gümligen. Ferner erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1500.-. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Otto Brechbühl (Vorsitzender); Henry Daxelhofer, Arch. BSA/SIA, Bern; Armin Geiser, Ing. SIA; W. Näf; Hermann Rüfenacht, Arch. BSA/SIA, Bern; Kantonsbaumeister Heinrich Türlér, Arch. SIA, Wabern; Dr. F. Wenger, Vizegemeinderatspräsident.

Lehrerbildungsanstalt (Seminar) in Solothurn

1. Preis Fr. 8000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Etter, Rindlisbacher, Ravicini, Solothurn; 2. Preis Fr. 7000.-: Erwin Bürgi, Zürich; 3. Preis Fr. 6000.-: Oskar Bitterli, Zürich; 4. Preis Fr. 4500.-: Gaß & Boos, Basel; 1. Ankauf Fr. 4000.-: Theo Hotz, Wettingen/Zürich; 5. Preis Fr. 3500.-: Haldemann & Müller, Grenchen; 6. Preis Fr. 3000.-: Dubler, Müller & Elnegaad, Bern; 2. Ankauf Fr. 2000.-: Hans Bernasconi, Solothurn.

Regierungsgebäude (nördlicher Klosterhof) in St. Gallen

57 Entwürfe. Ergebnis: 1. Preis Franken 12000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Klaiber, Affentranger, Zehnder, Winterthur; 2. Preis Fr. 9000.-: Werner Gantenbein, Zürich/Buchs; 3. Preis Franken 5500.-: Max Ziegler, Mitarbeiter H. Elmer, Zürich; 4. Preis Fr. 5000.-: Bernhard Suter, Bern; 5. Preis Franken 4500.-: Gerber-Lenzlinger, Paris; 6. Preis Fr. 4000.-: Weideli-Gatti-

ker, Mitarbeiter Kuster, Zürich; Ankauf Fr. 3000.-: Georges Meier, Kilchberg; Ankauf Fr. 3000.-: Bruno Gerosa in Firma E. Del Fabro und B. Gerosa, Zürich; Ankauf Fr. 2000.-: Jakob Isler, Zürich.

Landwirtschaftliche Schule und landwirtschaftliche Maschinenschule in Hohenrain LU

Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten. Architekten im Preisgericht sind Hannes A. Brüttsch, Zug; O. Dreyer, Luzern; H. Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern; R. Wettstein, Luzern. Ergebnis: 1. Preis Fr. 3000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Walter Schmidli, Luzern; 2. Preis Fr. 2000.-: Friedrich E. Hodel, Luzern; 3. Preis Fr. 1600.-: Hans Erni, Sursee. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Franken 1200.-.

Seeufergestaltung in Rorschach

In diesem Projektierungsauftrag an vier Architekten empfiehlt die Expertenkommission, das Projekt von Hans Rudolph, Architekt, Zürich, den weiteren Dispositionen zugrunde zu legen.

Primarschulhaus in Goldach SG

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 2200.-: Bächtold & Baumgartner, Rorschach und Goldach; 2. Preis Fr. 1200.-: Knecht & Trümpy, St. Gallen und Goldach; 3. Preis Fr. 1000.-: Architektengemeinschaft Oskar Müller BSA/SIA und Mario Facincani, St. Gallen; 4. Preis Fr. 800.-: Ralph Simmler, Arch. SIA, Goldach. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Karl Weibel, Prokurist, Präsident des Schulrates (Vorsitzender); Ernest Brantschen, Arch. BSA/SIA, Sankt Gallen; Fred Cramer, Arch. BSA/SIA, Zürich; Max Meßmer, Kaufmann; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St. Gallen.

Hallenbad in Zürich-Altstetten

In diesem Projektierungsauftrag an acht eingeladene Architekten empfiehlt die Expertenkommission das Projekt der Architekten Bolliger, Hönger und Dubach, Zürich, zur Weiterbearbeitung.

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Primar- und Sekundarschulhaus in Hünibach-Hilterfingen BE

Die Einwohnergemeinde Hilterfingen eröffnet unter den im Amtsbezirk Thun seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen, den in Hilterfingen heimatberechtigten sowie drei eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für ein neues Primar- und Sekundarschulhaus. Für unselbstständig erwerbende Architekten gelten die üblichen Bestimmungen. Als Architekten gehören dem Preisgericht an: W. Frey, Bern; G. Gaudy, Biel; W. Kamber, Bern; Stadtbau- meister K. Keller, Thun; als Ersatzmann W. Blatter, Interlaken. Für sechs Preise stehen Fr. 23000.- und für Ankäufe Fr. 3000.- zur Verfügung. Aus dem Bauprogramm (in Klammern: zweite Etappe): Primarschule